

St. Margrether 163-3.2020

Herausgeber Verein Mosaik St. Margrethen  
Mit Gemeindemittellungen

# mosaik



**Laura Bucher im Regierungsrat**

**Geschichten  
zu Corona aus  
privater Sicht und  
seitens Gewerbe**

**Bildstöckli  
im Wald**



**GARTENBAU MEISTER AG**  
**9430 ST.MARGRETHEN**  
 Telefon 071 744 35 59

**Jetzt aktuell:**  
 Pflanzen setzen, Rasensanierungen und Moorbeetpflege

**IHR FACHGESCHÄFT  
 FÜR KREATIVE GÄRTEN**

**Brauchen Sie Hilfe?**  
 Übernehme gerne für Sie:

- Hausarbeiten
- Gartenarbeiten
- Pflegehilfe (SRK)
- Hunde-, Katzen-, Haussitting

Ich freue mich auf Ihren Anruf: Tel. 079 961 79 87

Marlys Bieg, Hauptstrasse 159, 9430 St. Margrethen

**HAAS**  
**Bodenbeläge GmbH**

Wittestrasse 10  
 9430 St. Margrethen  
 Telefon 071 744 51 56  
 info@haas-gmbh.ch  
 www.haas-gmbh.ch

**Mit farbigen Inseraten machen Sie verstärkt auf sich aufmerksam!**

Infos bei  
[inserat.mosaik@gmx.ch](mailto:inserat.mosaik@gmx.ch)

RHEINTALER SPEZIALITÄTEN MIT BISS

**LÜTOLF**  
 Tradition seit 1963

Lütolf Spezialitäten AG  
 9430 St. Margrethen  
 verkauf@luetolf-spezialitaeten.ch  
 www.luetolf-spezialitaeten.ch  
 +41 71 744 58 58

«open» hair styling  
**Yvonne**  
 Freiluft Salon

Damen • Herren • Kinder  
 Geschenkshop

Mitglied: *coiffuresuisse*

Meierhofstrasse 11 • 9430 St. Margrethen  
 ☎ 071 744 54 11  
 Seit 1980

**VISILAB**  
 IHRE BRILLE IN EINER STUNDE

VISILAB RHEINPARK  
 Einkaufszentrum Rheinpark  
 9430 St. Margrethen

Telefon 071 747 41 90  
 Telefax 071 747 41 99  
 E-mail: [rheinpark@visilab.ch](mailto:rheinpark@visilab.ch)  
 Internet: <http://www.visilab.ch>

st margrethen

Haben Sie einen Tagesausflug rund um die Schweiz geplant oder besuchen Sie ein Seminar in Genf und wollen das Auto zu Hause lassen?

Die Gemeindeverwaltung bietet für Einwohner von St. Margrethen pro Tag 4 "Tageskarten Gemeinde" der SBB für CHF 40.- pro Stück an.

Tel. 071 747 56 66 / 071 747 56 70 oder  
 E-Mail [einwohneramt@stmargrethen.ch](mailto:einwohneramt@stmargrethen.ch)

Abholung innert 2 Tagen ab Reservation.  
 Bezahlung beim Frontoffice der Gemeindeverwaltung St. Margrethen, Hauptstrasse 117

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

**Inhalt**

<b>3</b>	<b>14</b>	<b>23</b>
• Vorwort	• Mosaik Kids Rätselseite Auflösung	• Besucherbox im Alters- und Pflegeheim Fahr
<b>5</b>	<b>15</b>	<b>24</b>
• Bildstöckli im Wald	• Aussichtspunkt mit Panoramabild am Heldsberg	• Restaurant Gletscherhügel – Menüs auf Berg- und Talfahrt
• "D Hebamm vo Walzehuuse!"		
<b>7</b>	<b>16</b>	<b>26</b>
• Bombardierungen vor 75 Jahren – Kriegsgeschehen vor der Haustüre	• Gedanken zu Corona	• Der Krise getrotzt – Elektro Brühwiler AG navigiert durch Corona-Zeit
<b>9</b>	<b>17</b>	<b>27</b>
• Herzliche Gratulation zur Wahl in den Regierungsrat	• Plötzlich war die Agenda leer	• Veranstaltungen
<b>11</b>	<b>19</b>	• Impressum
• Die Rache der Götter	• Jubiläum bei Open-Hair-Styling Yvonne	
<b>13</b>	<b>21</b>	
• Mosaik Kids Rätselseite	• Erlebnisse aus der Backstube während Corona	

**Vorwort**

Normalerweise gibt es im Mosaik kein Vorwort. Aber im Moment ist eigentlich nichts normal. Deshalb hat sich das Redaktionsteam entschieden, dass auch diese Mosaikausgabe von der Norm abweichen soll. Zurzeit herrscht grosse Ungewissheit – eines der unangenehmsten Gefühle ist, die man wohl empfinden kann. Was uns aber selbst zu Corona-Zeiten gewiss sein kann, ist unser toller Zusammenhalt im Dorf, und dass wir aufeinander aufpassen. Daran haben wir uns ein Beispiel genommen und wollen unseren Teil dazu beitragen. Deshalb erhalten alle unsere Inserenten, die bereits ein Inserat für 2020 gebucht und bezahlt haben, den entsprechenden Betrag an ein Inserat im 2021 angerechnet. Ausserdem kommen in dieser Ausgabe die Dorfbewohner und Unternehmer zu Wort und berichten von ihrer Zeit im Lockdown. Wir hoffen, dass wir unserem tollen Dorf auf diese Weise etwas zurückgeben können und freuen uns auf die Zeit nach Corona.

Isabelle Mosberger und Nina Müller  
 (Co-Präsidentinnen vom Mosaik)





KEBAB BISTRO AM PARK  
GRILLHAUSE & PIZZA

TAKE AWAY ☎ +41 71 740 16 37  
PARKSTRASSE 10 9430 ST. MARGRETHEN

# MHB Physiotherapie

Falkenstrasse 9, 9430 St. Margrethen  
www.mhbphysio.ch

Tel: 071 740 13 30  
info@mhbphysio.ch

## Bernhard Frei AG

Bauunternehmen

Bernhard Frei AG  
Lugwiesstrasse 19  
9443 Widnau  
Tel.: +41 71 727 09 30

Besuchen sie  
uns unter:  
www.bfreiag.ch



st margrethen  
Technische Betriebe

Wir sind für Sie da!  
Technische Betriebe St. Margrethen, Tel. 071 747 56 65



Pizzeria da Franco

Parkstr. 14  
9430 St. Margrethen  
Tel. 071 744 21 71

www.pizzeriadafranco.ch

Auf Ihren Besuch freut sich  
Fam. Rocco

# WWS

## Wärme- Wassertechnik AG

9430 St. Margrethen, Telefon 071 747 59 49  
9428 Walzenhausen, 9450 Altstätten  
www.wws-ag.ch, mail@wws-ag.ch

### Heizung, Sanitär, Gas, Service

## Bildstöckli im Wald

Alain Hermann

Wie aus einer Tragödie  
ein Anziehungsort wurde.

Ein sehr angenehmer Weg für Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer im St. Margrether Wald, ist die Strecke von der Grillstelle «Krokodil» bis zur Burgruine «Grimmenstein». Auf dieser Route befindet sich ein schmaler Abschnitt, bei welchem zur Vorsicht beim Kreuzen geboten wird. Zirka in der Mitte dieses Pfades befindet sich, auf der Hangseite und auf ungefährer Augenhöhe, unter den Wurzeln der Bäume, eine kleine natürliche Höhle. Wenn man sich Zeit nimmt und reinschaut, sieht man unter anderem eine Lichterkette, Kerzen, heilige Maria und diverse Engelsfiguren.

Laut der Kantonspolizei St. Gallen ist vor 1981 an dieser Stelle ein Junge bei einem Unfall tödlich verunglückt. Man trifft Passanten und Kinder an, welche die Hintergründe zwar nicht kennen, aber trotzdem ihre Freude an diesem Ort und den Engeln haben und auch mal eine Kerze anzünden und/oder beten. Daher ist davon auszugehen, dass dieses Bildstöckli mittlerweile von mehreren verschiedenen Personen so liebevoll gepflegt wird. Es ist schön zu sehen, wie es weiter existieren darf und nicht zum Opfer von Vandalismus wurde.



Liebevoll gestaltete Nischen am Wegrand geben ein Rätsel auf.



Engel versetzen Spaziergänger und Wanderer in Staunen.

## „D Hebamm vo Walzehuuse!“

Guido Schneider

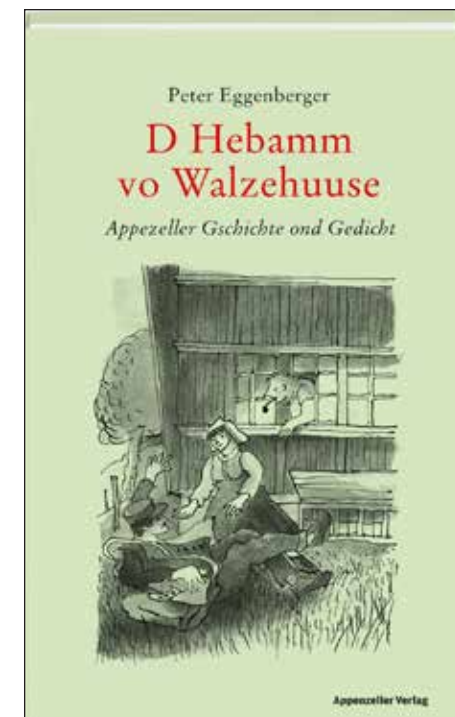
Mit seinem elften Kurzgeschichten-Buch „D Hebamm vo Walzehuuse“ streift Peter Eggenberger erneut vergnüglich durchs Appenzeller Vorderland oberhalb von St. Margrethen.

Verblüffende Zwischenfälle und schier unglaubliche Begebenheiten, aber auch rekordverdächtige Tatsachen lassen immer wieder staunen, schmunzeln und herzlich lachen. Dabei kommt immer wieder die Schlagfertigkeit der Appenzellerinnen und Appenzeller zum Zuge. Und die köstliche Bubenepisode „D Muetprob“ ist eine eigentliche St. Margrether Geschichte mit Schauplatz Burg Grimmenstein.

In weiteren Episoden wie etwa „E Frau us em Internet“ und „Moderni Kommunikazionstechnik“ hingegen wird reichlich naïv agiert. Gereimte Texte schliesslich wie etwa „S Aalter“, „Üsers Bähkli“ und „Appenzeller Wertschafte“ gehören ebenso zum Inhalt wie der längst vergessene Liedtext „Appenzeller Rundschau“, der von Reute über Walzenhausen bis Schönengrund jeder Gemeinde prägnant die Referenz erweist.

„D Hebamm vo Walzehuuse“, ISBN 978-3-85882-834-7, illustriert, 128 Seiten, Fr. 22.-, Appenzeller Verlag.

Erhältlich im Buchhandel, beim Verlag, in St. Margrethen im Frischmarkt von Familie Caviezel sowie in der Bäckerei Künzler und beim Autor, www.peter-eggenberger.ch



Das neue Buch „D Hebamm vo Walzehuuse“ enthält rund dreissig vergnügliche Kurzgeschichten mit Schauplätzen oberhalb von St. Margrethen“



## Ihr Couvertspezialist

### Itto Druck und Papier AG

Johs. Kesslerstrasse 25

9430 St. Margrethen

Telefon 071 / 740 08 44

Telefax 071 / 740 08 43

ETAVIS Grossenbacher AG  
Daniel Schildknecht  
Johannes-Brasselstr. 19  
9430 St. Margrethen  
st.margrethen@etavis.ch

Oder mit unserem  
24h-Pikett-Service unter:

071 744 47 47

## Wir bringen mehr Power in die Elektrotechnik.

Schalten Sie uns ein. [www.etavis.ch](http://www.etavis.ch)

**ETAVIS**  
GROSSENBACHER

**GRAFIKDESIGN**  
f.evers@aon.at



Tel. +43680 3104846



## Gebäudereinigung Sonderegger AG

9430 St. Margrethen  
Tel. Geschäft: 071 744 17 75  
Tel. Natel: 079 680 52 10

Seit über 45 Jahren

Wir reinigen:

Gebäude und Glas, Neu und Umbauten, Wohnungen, Geschäfte, Schwimmbäder, sämtliche Teppich und Bodenarten << Unterhaltungsreinigung >>

**Müggler** Dach & Wand **Müggler** SolarTechnik  
Thal · Rheineck · St. Margrethen  
T 071 888 33 66  
[www.mueggler-dachwand.ch](http://www.mueggler-dachwand.ch) · [www.energiedach.ch](http://www.energiedach.ch)  
Ihr Spezialist für Dach und Wand, Wärmedämmung und Solartechnik

**GAG** **OBST KÜHL HAUS**  
**GEFRIERHAUS AG** **ST. MARGRETHEN**  
Kühl- und Tiefkühllogistik [www.gefrierhaus.ch](http://www.gefrierhaus.ch) [www.okh.ch](http://www.okh.ch)

**roja naturofen ag** **ÜBER 30 JAHRE** [www.roja.ch](http://www.roja.ch)  
Rheinstrasse 26  
9430 St. Margrethen  
Tel. 071 744 70 71  
mail@roja.ch

Kachelöfen • Cheminée-Speicheröfen • Natursteinöfen • Grundöfen • Specksteinöfen  
Warmluftöfen • Cheminée • Herde • Kaminanlagen • Badezimmerumbau • Kittfugen

Mit farbigen  
Inseraten  
machen Sie  
verstärkt  
auf sich  
aufmerksam!

Infos bei

[inserat.mosaik@gmx.ch](mailto:inserat.mosaik@gmx.ch)

rhv **elektrotechnik**  
Die Nr. 1 im Rheintal.

# Bombardierungen vor 75 Jahren – Kriegsgeschehen vor der Haustüre

Peter Eggenberger

In den ersten Maitagen 1945 rückte der Zweite Weltkrieg ein letztes Mal vor die Haustüre von St. Margrethen. Für Angst und Schrecken sorgte die Bombardierung der Vorarlberger Landeshauptstadt Bregenz in den ersten Maitagen, ehe dann am 8. Mai die Friedensglocken läuteten.

Die Weltkriegsjahre von 1939 bis 1945 prägten vor allem die nahe der Landesgrenze gelegenen Orte wie St. Margrethen, Rheineck, Au und viele andere. Immer wieder näherte sich das Kriegsgeschehen bedrohlich, und zahlreiche Einschränkungen und Verbote erschwerten das Leben. Die Lebensmittel waren rationiert, und in vielen Haushaltungen galt es, mit wenig Nahrungsmittel hungrige Kindermäuler zu stopfen. Ein Grossteil der Männer war abwesend und hatte unter harten Bedingungen Militärdienst meist an der Landesgrenze zu leisten. Und die Angst vor einem Angriff der Hitler-Truppen war allgegenwärtig. Es waren denn auch im Rheintal vor allem Frauen und Jugendliche, die mit ihrem riesigen Einsatz für ein gewisses Mass an Normalität sorgten.

## Bilder des Schreckens

Für Angst und Schrecken sorgten die nächtlichen Bombardierungen von Friedrichshafen, die an ein gewaltiges Feuerwerk erinnerten. Zeitzeuge Landwirt Jakob Niederer im appenzellischen Walzenhausen: „Vom Friedhofegg hoch über dem Dorf war das Schauspiel gut zu beobachten. Man machte sich schon auch Gedanken über das Leid der kleinen Leute in der Stadt Friedrichshafen. Aber in erster Linie waren wir froh, dass die Bedrohung unseres Landes durch das unmenschliche Hitler-Regime mit den Flieger-Einsätzen der Amerikaner und Engländer ein Ende fand.“

## Elf Bombardierungen

Die in verschiedenen Fabriken kriegswichtige Güter herstellende Industriestadt Friedrichshafen wurde im Juni 1943 erstmals bombardiert. Es folgten zehn weitere Fliegerangriffe, deren letzter am 25. Februar 1945 die Bodenseestadt weitgehend in Schutt und Asche legte. Jeder Angriff wurde von den Höhenzügen über St. Margrethen aus verfolgt, begleitet von der bängigen Frage „Wann endlich hat dieses grausame Geschehen ein Ende?“

## Stalingrad leitete Wende ein

Bereits die vernichtende Niederlage der deutschen Truppen in Stalingrad Anfang Februar 1943 aber leitete die lange ersehnte Wende ein. Hitlers Siegeszug war endgültig gebremst, und als ab dem 6. Juni 1944 amerikanische Truppen das von der deutschen Wehrmacht besetzte Frankreich zu befreien begannen und anschliessend gegen Deutschland vorrückten, war das Ende des verheerenden Kriegs endgültig absehbar.

## Angriff auf Bregenz

Wenige Tage vor Kriegsende geriet die Region am Alten Rhein erneut in die unmittelbare Gefahrenzone. Die von Lindau aus gegen Bregenz vorrückenden französischen Truppen stellten den deutschen Verteidigern von Bregenz am 1. Mai 1945 das Ultimatum, die Stadt bis spätestens 3 Uhr morgens kampfflos zu übergeben. Bregenz wäre damit von Zerstörungen verschont geblieben. Die Nazis reagierten nicht auf

die Forderung, und bereits eine Stunde setzte die Bombardierung der Vorarlberger Hauptstadt ein. Vorrückende Panzer- und eine französisch-marokkanische Gebirgsdivision eroberten anschliessend die Stadt und setzten deutsche und österreichische Nazis und Wehrmachtsangehörige in Gefangenschaft.

## Friedensglocken läuteten am 8. Mai 1945

Am 7. Mai 1945 kapitulierte Deutschland, und als Zeichen des Dankes für den endlich eingeleiteten Frieden läuteten am 8. Mai im ganzen Land und auch in St. Margrethen und sämtlichen Nachbargemeinden alle Kirchenglocken.



Die Bombardierungen von Friedrichshafen waren von den Höhenzügen des Rheintals aus gut zu beobachten. Bildquelle: Fotoarchiv Eggenberger.



Für ein exotisches Bild sorgten im vorarlbergischen Gaissau die unter französischer Flagge stehenden Marokkaner, die von Leonhard Grässli, Chef des Rheinecker Zollamts, auf der Rheinbrücke begrüsst wurden. Bildquelle: Fotoarchiv Eggenberger.



Degustation und Weinverkauf  
ab Schlosskellerei.

071 888 42 51  
info@schloss-weinberg.ch  
schloss-weinberg.ch

**Schlosskellerei Kessler**  
9430 St. Margrethen  
IP VITISWISS – Eigenbau – Naturreiner Wein

**Felice De Maio Bau- und Gipsergeschäft GmbH**  
9430 St. Margrethen, Blumenstr. 6a Tel. 071 888 02 88, Fax 071 888 72 88  
felicedemaio@hotmail.com www.felicedemaio.ch

Innere und äussere Verputzarbeiten · Leichtbauwände · Abgehängte Decken im Trockenbausystem  
Aussenisolationen · Um- und Neubauten · Altbausanierung innen und aussen  
**Akustiksysteme StoSilent Top und StoSilent Panel**  
**BASF Apfon Akustiksystem-Verarbeiter**

**Mit farbigen Inseraten  
machen Sie verstärkt  
auf sich aufmerksam!**

Infos bei

[inserat.mosaik@gmx.ch](mailto:inserat.mosaik@gmx.ch)

**WIR VERWERTEN  
UND ENTSORGEN...**

**werner solenthaler ag  
st. margrethen**  
ruderbach 92 · 9430 st. margrethen  
tel. 071 888 34 83 · fax 071 888 34 92

<b>Muldenservice</b>	<b>Entsorgung / Verwertung</b>	<b>Ankauf</b>	<b>Abbruch</b>
• Mulden 4 - 12 m <sup>3</sup>	• Spengut	• Alteisen (Abholdienst)	• Maschinen
• Mulden befahrbar 4 - 10 m <sup>3</sup>	• Bauschutt	• Metalle aller Art	• Eisenkonstruktionen
• Container 22 - 36 m <sup>3</sup>	• Holz, Papier etc.	• Abbruchautos	• Tankanlagen

MASCHINENABBRUCH · ALTEISEN & METALLE · MULDEN- UND GROSSCONTAINERSERVICE  
**FÜR PRIVATE · BAUGEWERBE · INDUSTRIE**

**Praktisch  
für  
ALLES**



**rheinpark**

Einkaufszentrum St. Margrethen  
[rheinpark.ch](http://rheinpark.ch)

**SCHWALM**  
CNS TECHNIK

Ihr Partner für  
Kaminbau, Kaminmontagen  
Blechverarbeitung in Chromstahl  
Gasgrill, Profigrill

**SCHWALM AG**  
Walzenhauserstrasse 9  
9430 St. Margrethen  
Tel. 071 747 45 45  
Fax 071 747 45 47  
[www.schwalmag.com](http://www.schwalmag.com)  
[info@schwalmag.com](mailto:info@schwalmag.com)

**Mit farbigen Inseraten  
machen Sie verstärkt  
auf sich aufmerksam!**

Infos bei

[inserat.mosaik@gmx.ch](mailto:inserat.mosaik@gmx.ch)

## Herzliche Gratulation zur Wahl in den Regierungsrat

Rolf Hanselmann

Am 19. April 2020 wurde Laura Bucher in die St. Galler-Regierung gewählt. Sie ist nach Joe Keller und Heidi Hanselmann das dritte Regierungsglied, das in St. Margrethen aufgewachsen ist. Das Mosaik-Team gratuliert seiner ehemaligen Redaktorin ganz herzlich zur Wahl.

**Interviewfrage: Nach zwei Wahlgängen hast du den Sprung in die Regierung geschafft. Eine anstrengende Zeit liegt hinter dir. Was waren deine eindrücklichsten Erlebnisse?**

Laura Bucher: Ja, der Wahlkampf war sehr intensiv und aufgrund der Corona-Krise natürlich auch aussergewöhnlich. Ich habe an vielen Anlässen die Geschichte meiner Grosseltern und meine Familiengeschichte erzählt, weil sie mit ein Grund dafür ist, dass ich mich politisch engagiere. Oft sind Menschen auf mich zugekommen, die Ähnliches erlebt und diese Erlebnisse und Erfahrungen mit mir geteilt haben. Das war sehr eindrücklich und berührend.

**Was hast du dir als erstes nach der Wahl und dem aussergewöhnlichen Wahlkampf gegönnt?**

Einen (fast) freien Tag mit meinem Mann. Und viel Zeit mit der Familie!

**Deine Nonna war eine wichtige Person in deinem Wahlkampf. Wie hat sie auf deinen Erfolg reagiert?**

Sie war und ist sehr stolz, genau wie die ganze Familie. Sie und mein Nonno haben meine politische Arbeit schon immer mit sehr viel Interesse mitverfolgt. Es ist schade, dass er die Wahl nicht mehr erleben durfte. Der Rückhalt der gesamten Familie ist für mich sehr wichtig.

**Wie verändert sich dein Leben im neuen Amt gegenüber deiner Zeit am Bundesverwaltungsgericht?**

Mein Leben wird sich komplett ändern. Ich werde im Gegensatz zu meiner bisherigen Arbeitsstelle Vollzeit berufstätig sein. Aber die juristischen Themen werden auch im Arbeitstag als Regierungsrätin einen grossen Teil ausmachen. Zudem stehe ich in diesem Amt viel mehr in der Öffentlichkeit und meine Agenda wird weitgehend fremdbestimmt sein. Das wird sicher auch mein Privatleben beeinflussen.

**Das Mosaik erscheint zwar erst anfangs Juli, trotzdem die Frage. Wie sieht die Zeit bis zum 1. Juni deinem Amtsantritt aus?**

Es ist eine intensive Zeit. Ich schliesse meine Fälle am Bundesverwaltungsgericht ab und räume mein Büro dort. Parallel werde ich vom Departement langsam in die Amtsgeschäfte eingeführt, und es finden auch konstituierende Sitzungen der Regierung statt.

**Du stehst dem Departement des Innern vor – ein sehr vielfältiges Departement. Wo werden deine Schwergewichte in der Regierung liegen?**

Es wäre verfrüht, sich hier festzulegen. Aber ich freue mich sehr auf die vielfältigen Themen im Departement des Innern. Als Juristin, Musikantin und Ehefrau eines Berufsmusikers sowie als Sozialdemokratin liegen mir die im Departement des Innern angesiedelten Themen Kultur und Soziales sehr am Herzen.

**Wie wichtig ist es für dich, dass eine zweite Frau und Mutter in der Regierung vertreten ist?**

Ich bin überzeugt, dass gemischte Teams besser arbeiten. Deshalb freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Susanne Hartmann und unseren Kollegen in der Regierung. Zudem bin ich die erste Frau mit kleinen Kindern in diesem Amt. Mein Mann und ich leben damit vor, was für uns eine Selbstverständlichkeit ist, nämlich eine gleichberechtigte Partnerschaft, in der die Aufgabenteilung ständig neu ausgehandelt wird. Ich hoffe, dass wir damit vielen Familien und Frauen Mut machen und auch ein Vorbild sein können.

**Herzlichen Dank für dieses Interview. Wir wünschen dir viel Erfolg und Befriedigung in deinem neuen Amt und freuen uns, wenn wir dir immer wieder in St. Margrethen begegnen.**



Unterwegs im Dorf mit Velo und Anhänger.



Laura Bucher im Gespräch mit ihrer Nonna.



Bahnhofstrasse 9  
CH-9443 Widnau  
Telefon 071 744 04 04  
Mobile 079 600 59 63

- **Spezialisiert auf Beulen-, Drück- und Ziehtechnik**
- **Scheibenersatz und Reparaturen**
- **Allgemeine Karosseriearbeiten**
- **Allgemeine Servicearbeiten**

carrosserie suisse

**Carrosserie Leopold**

**Exklusive Plättli und Verlegearbeiten aus einer Hand**



**castratori**  
BKW-Keramik

Castratori BKW Keramik AG  
Hauptstrasse 73  
9434 Au (SG)  
+41 71 744 48 48  
www.castratori-bkw.ch

PLATINIUM  
Ausgezeichnet mit dem Kompetenzlabel der Keramikbranche



**ROWENA**  
Allfinanz

Grenzstrasse 24  
CH-9430 St. Margrethen  
Tel. +41 71 747 49 50  
rowena@rowena.ch

Anlageberatung Vermögensverwaltung Change

Ehemals Velos Motos F. Höhener  
Bujar Berisha  
Meierhofstrasse 4a  
9430 St. Margrethen  
Tel. 079 771 38 65



**MOTORGERÄTE ZWEIRÄDER**

Service, Reparaturen und Verkauf:  
Zweiräder, E-Bikes, Mofas  
Motorgeräte, Rasenroboter, Gartengeräte  
Zubehör, Ersatzteile  
VITOGAZ Depot, 2T Mofa- und Gerätebenzin

www.bb-motorgeraete.ch

Husqvarna BICYCLES RAYMOND ECHO Husqvarna



**Restaurant Rössli**  
Romenschwanden

*Allein, zu zweit  
oder in Gesellschaft,  
hier sind sie richtig mit  
ihrem speziellen Anlass.*

Romenschwandenstrasse 55  
CH-9430 St. Margrethen  
Tel. +41 (0)71-744 80 98  
info@roessli-romenschwanden.ch  
www.roessli-romenschwanden.ch

Offen: Di ab 17:30, Mi - Sa ab 9:00, So ab 10:00



**Alpha RHEINTAL Bank**

www.alpharheintalbank.ch . Tel. +41 71 747 95 95

**MEIER METALLBAU**



Gitter, Fenster, Treppen, Geländer, Fassaden, Türen, Tore, Wintergärten, Verglasungen, Veloständer, Vordächer, und vieles mehr

Wirklich alles, was Sie sich in Metall vorstellen können

Metallbau Meier AG  
Hauptstrasse 188 | 9430 St. Margrethen  
Tel.: 071 747 55 00 | Fax: 071 747 55 09  
info@metallbau.sg | www.metallbau.sg

## Die Rache der Götter

Nina Müller

Eine Geschichte zum Zeitgeschehen aus der fantasievollen Schreibstube unseres Redaktionsleitungsmitglieds und Präsidentin Nina Müller.



Zähneknirschend trommelt Zeus seine Göttinnen und Götter zusammen. Gerade hat er vor, wutentbrannt eine geballte Ladung an Blitzen auf die Erde niederzulassen. «Diese dummen Menschen, ich habe ihnen so viel Zeit gegeben!», denkt er wütend, als sich Poseidon, Hera, Demeter und Apollon sich zu ihm an den grossen Marmortisch auf dem Olymp setzen. «Ihr habt alle zusammen versagt», knurrt Zeus in die Runde. «Du, Poseidon, hast zugelassen, dass die Meere überfischt und verschmutzt werden. Hera und Demeter, sagt mal, leben die Menschen in Liebe? War das etwa so gedacht, wie es derzeit aussieht? Und du, Apollon, Gott der Heilung und des Lichts: Was ist passiert? Warum haben sich die Menschen vom Licht abgewandt?» Die Götter schauen schuld bewusst auf den Boden und schweigen betreten. Zeus seufzt tief. Schliesslich weiss er ja, dass er den Menschen den freien Willen gab. Doch nun muss er handeln. Also schickt er eine Plage auf die Erde, die nur die Menschheit selbst bekämpfen konnten.

«Nur noch ein kleines bisschen durchhalten, nur noch ein kleines bisschen», wiederholt Svenja in Gedanken immer wieder. Mit letzter Kraft zieht sie sich an einer Waldrebe hoch, und da steht sie: hoch über St. Margrethen befindet sich tatsächlich eine alte Ruine aus der griechischen Antike. Sie liebt diesen Ort. Irgendwie hat er etwas Magisches, und man sieht von hier über das ganze Dorf bis nach Österreich. Als sie das letzte Mal hier oben stand, war die Welt noch normal. Nun sieht sie über die Landesgrenzen Helikopter fliegen, und es fühlt sich befremdlich an, dass Österreich so nahe liegt und doch momentan unerreichbar ist. Die Grenzen sind zu. Zum ersten Mal seit dem zweiten Weltkrieg wird den Leuten bewusst, dass Österreich wirklich ein anderes Land ist. Das Dorf ist seit Wochen wie ausgestorben, alle Läden sind zu, und der Bundesrat hat angeordnet, zu Hause zu bleiben. Die Luft scheint klar, doch liegt ein heimtückischer Virus in der Atmosphäre. Die ganze Welt wurde lahmgelegt, kompletter Stillstand. Hier oben bei der Ruine, die mit vielen mystischen Symbolen geschmückt ist, die noch heute erkennbar sind, kann Svenja von der angespannten Situation ein wenig Abstand gewinnen. Gerade, als sie mit einer Meditation beginnt, hört sie etwas hinter sich. «Psst! Psst! Hey, Mädchen!», hört sie es flüstern und dreht sich erschrocken um. Vor ihr steht ein junger, starker Mann mit einer Harfe in der Hand. Der blondgelockte Schönling ist von ei-

nem goldenen Schimmer umgeben. Ungläubig reibt sie sich die Augen. «Hör zu, ich darf das eigentlich nicht. Zeus hat uns gesagt, dass ihr das Problem selbst löst. Ich will euch aber sagen: Diese Krise ist erst überstanden, wenn ihr zurück zum Licht findet», redet der Fremde eindringlich auf sie ein und ist auch schon wieder verschwunden. Benommen steht Svenja einen Moment lang da und macht sich anschliessend sichtlich irritiert auf den Nachhauseweg.

«Habe ich das geträumt? Warum hat der Typ so geschimmert, und warum war er so schnell weg? Hat er wirklich von Zeus gesprochen?» Die Gedanken kreisen in Svenjas Kopf, und sie kommt zum Schluss, dass sie das Erlebte ihrem Grossvater erzählen muss. Als ehemaliger Historiker kennt er sich bestens mit der griechischen Antike aus.

Mit dem vorgegebenen Sicherheitsabstand und Mundschutzmasken treffen sich die beiden im Café der Künzler Bäckerei. Bei Bürlü und Gipfeli erzählt Svenja ihrem Grossvater das Geschehene. «Hört sich so an, als ob dir Apollon einen Besuch abgestattet hat, meine Liebe», sagt ihr Grossvater, als sie die unglaubliche Geschichte beendet hat. «Apollon ist der Gott der Poesie, der Heilung, des Frühlings und des Lichts.» Sie waren sich einig, dass in Apollon der Weg zum Licht liegen muss.

Ratlos, wie sie diesen Weg finden soll, macht sich Svenja auf den Weg nach Hause. «Was will er damit sagen, dass wir zurück zum Licht finden sollen? Wo finden wir dieses Licht?» Fragen kreisen in Svenjas Kopf, kurz bevor sie einschläft. In ihrem Traum erscheint ihr Apollon wieder. Er klimpert auf seiner Harfe und summt vor sich hin. Wie von einer Tarantel gestochen schreckt Svenja hoch, packt Papier und Stift und beginnt eifrig Notizen und Worte niederzuschreiben. Danach fällt sie in einen tiefen, traumlosen Schlaf.

Als sie am nächsten Tag die Notizen anschaut, kann sie kaum glauben, was sie da erschaffen hat. Svenja hat einen Song niedergeschrieben. Als sie ihn auf ihrer Gitarre spielt, stehen ihr die Nackenhaare zu Berge, und die Melodie berührt sie tief bis in ihr Innerstes. Sie zögert nicht lange und nimmt den Song per Video auf und stellt ihn online. Was dann geschieht, fühlt sich an wie ein Traum: Innert weniger Stunden hat das Video mehrere Millionen Aufrufe aus der ganzen Welt. Eine berühmte Künstlerin kauft Svenja die Rechte ab und nimmt das Lied professionell auf. Bald läuft es in allen Radios, und man hört das Lied auf den Strassen. Und plötzlich gehen die Fallzahlen der Krankheit drastisch zurück. Die Menschen werden wieder gesund, und nichts ist wie vorher. Gier und Neid haben nun keinen Platz mehr im Leben der Menschen. Liebe und Toleranz herrschen vor. Angst und Hass machen Achtsamkeit und Bewusstsein Platz. Und das ist der Moment, in dem Svenja begreift: Das Licht befindet sich in uns selbst, und mit der Musik ist es ihr gelungen, dieses Licht wieder scheinen zu lassen.



**COIFFURE BRUNNER**

9430 St. Margrethen / 0717441282  
9443 Widnau / 0717200761

Ihr Kosmetikinstitut in St. Margrethen!

Lassen Sie sich mit unseren hochwertigen Produkten verwöhnen.



**Emilia**  
KOSMETIK INSTITUT

Nebengrabenstrasse 27A  
9430 St. Margrethen SG  
Tel: 079 915 07 93  
www.kosmetikinstitut-emilia.ch


**BAU ATELIER SCHWARTZ**

Projekt- und Bauleitung  
Umbau und Sanierung

Oberaustasse 7  
9036 Grub SG

T +41 71 890 03 58  
www.bau-atelier.com




 Ortsgemeinde St. Margrethen

**Verkauf Brennholz, Cheminéeholz usw.:**

- Buchen-, Laub- und Nadelholz in 1-Meter-Spälten oder auf Wunsch in Scheiten
- Brennholz lang waldfrisch zum selber Aufrüsten ab Waldstrasse
- Sitzbank aus Holz mit oder ohne Lehne

**Bestellungen:**

- ab Waldstrasse  
Revierförster Josef Benz  
Tel. 079 638 44 88
- übriges Brennholz  
Waldchef Pascal Zani  
Tel. 079 230 17 79

Ein Bestellformular für Brennholz finden Sie auf unserer Homepage.  
[www.ortsgemeinde-stmargrethen.ch](http://www.ortsgemeinde-stmargrethen.ch)

**Andere Leistungen:**

- Bäume in Ihrem Garten und Wald fachgerecht fällen.
- Anfallendes Holz aufrüsten, abführen und entsorgen.
- Bäume liefern und pflanzen.

**Wenden Sie sich an unseren Revierförster Josef Benz, er bedient Sie gerne!**

**VIVA HAIR**

claudia fröhlich

säntisstrasse 7  
9430 st.margrethen  
071 888 51 21

... qualität zu fairen preisen!

**gravag ENERGIE**

Ihr regionaler Erdgas/Biogas-Versorger

[www.gravag.ch](http://www.gravag.ch)

**fahrkafi**  
Herzlich willkommen!

st margrethen  
Alters- und Pflegeheim Fahr

Täglich von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, Alters- und Pflegeheim Fahr  
Fahrstrasse 11/12, 9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 16 16, heim.fahr@stmargrethen.ch

**PARKGARAGE** St. Margrethen

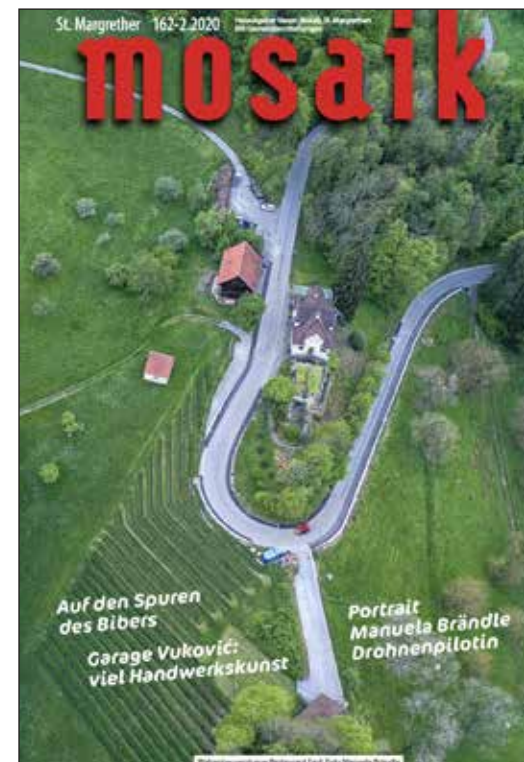
VW Audi SEAT SKODA

stopigo mobil! stopigo

Mit Leidenschaft und Teamgeist für sie da!  
Ihre stop+go Parkgarage AG

Parkgarage AG St. Margrethen  
Industriestrasse 39, 9430 St. Margrethen, Telefon 071 744 14 70, www.park-garage.ch

Rolf Hanselmann



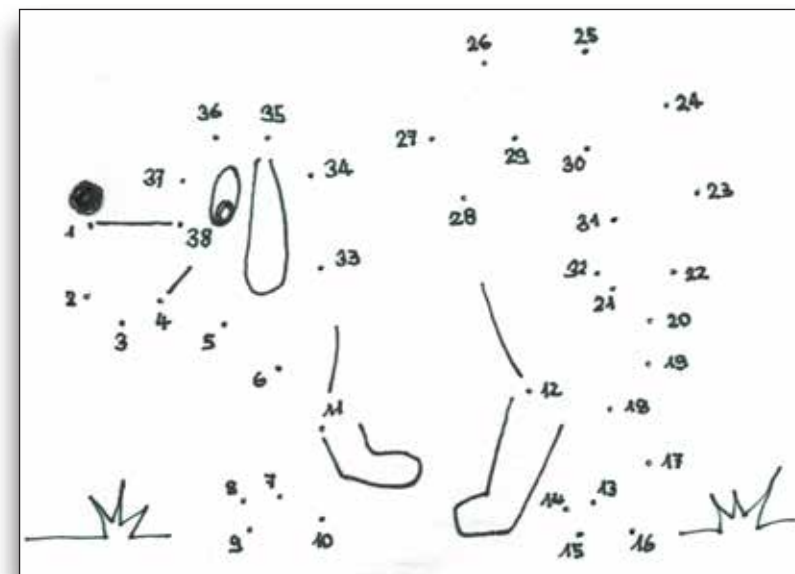
Im rechten Bild haben sich 6 Fehler eingeschlichen.



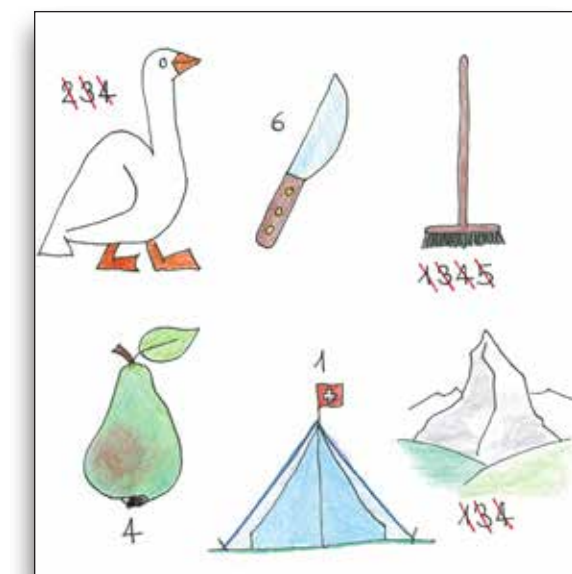
Das sind unsere Nachbar-Gemeinden. Wie heissen sie?

1..... 2..... 3..... 4..... 5.....

Verbinde die Punkte 1 – 38



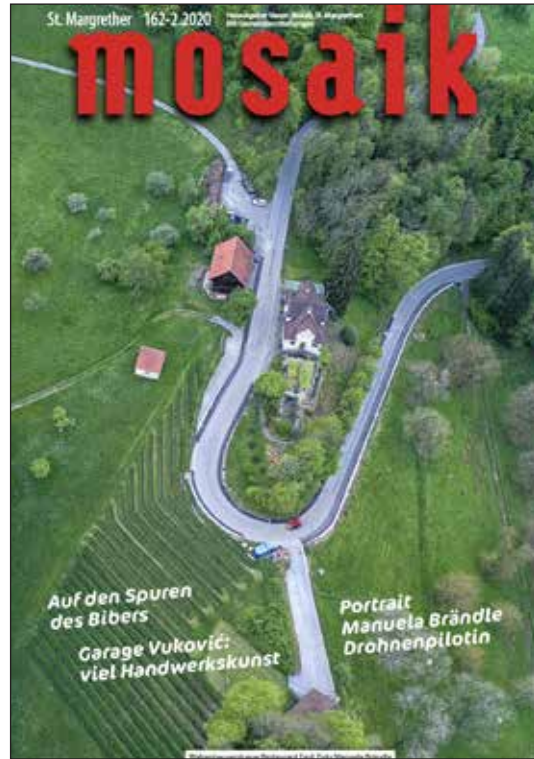
Wie heisst das Lösungswort?



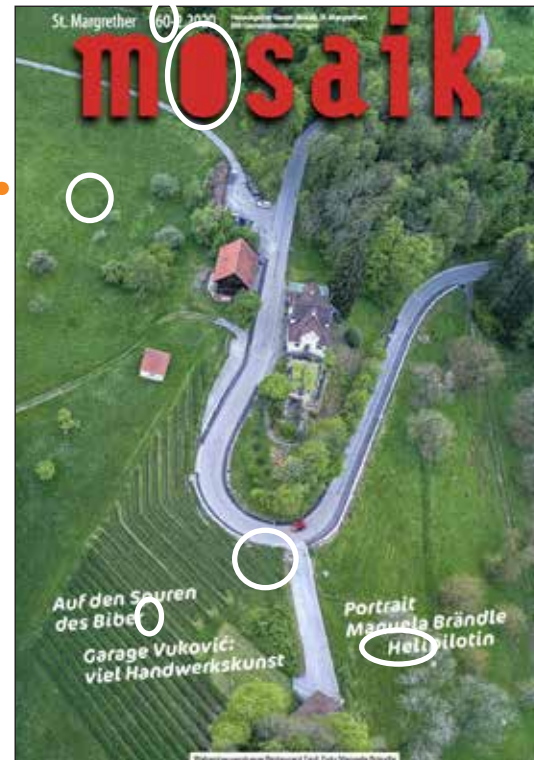


Rolf Hanselmann

**Auflösung**



Im rechten Bild haben sich 6 Fehler eingeschlichen.



**Aussichtspunkt mit Panoramabild am Hellsberg**

Isabelle Mosberger

Hoch oben, wo sich vor genau 75 Jahren unser Land gegen Deutschlands Wehrmacht hat wappnen müssen, befindet sich seit Februar dieses Jahres ein Aussichtspunkt mit Panoramabild.



Der neue Aussichtspunkt am Rebweg.



Andreas Butz genießt die Aussicht neben der von ihm gefertigten Panoramatafel. Im Hintergrund ist die Bunkeranlage MG1 der Festung Hellsberg zu sehen.



Über 50 Berggipfel sind auf der Panoramakarte abgebildet.

Eine mittels Drohne festgehaltene Luftaufnahme zeigt den fantastischen Ausblick den Vorarlberger Hügellzug „schlafender Ritter“, die Lichtensteiner- sowie Bündner- und St.Galler Alpen, vom Pfänder hinweg über das Appenzellerland bis zum Säntis. Es sind über 50 markierte Berggipfel mit Höhenmeterangabe abgebildet.

Direkt neben der getarnten Bunkeranlage MG1 wurde ein Ort zum Verweilen geschaffen, mit einer Sitzbank und einer Trockenmauer, welche sich optimal zum Erholen für Wanderer und Spaziergänger des Monsteiner Rebwegs anbietet. Wer diesen Aussichtspunkt besuchen möchte, sollte sich an die markierte Route dieses Rebwanderwegs halten, welcher von Oberhalb der Festung zu erreichen ist und hinunter bis zum Gemeindehaus Au führt. Die Idee und Umsetzung dieses Aussichtsplatzes ist Hans von Allmen zu verdanken. Er ist als Abwart persönlich und beruflich stark mit dem Festungsmuseum verbunden und führt Museumsbesucher durch die Festungsanlage Hellsberg. Der Hauptsponsor für die Panoramatafel ist Dr. med. Stefan Kainz von der Ärztepraxis, welche passenderweise den Namen „Praxis am Hellsberg“ trägt. Mitfinanziert und umgesetzt wurde das Projekt von dem Weinbauverein Au mit dem Monsteiner Rebweg zusammen mit dem Verein Festungsmuseum Hellsberg. Die Panorama Tafel wurde gefertigt von Andreas Butz aus Oberegg.

Das sind unsere Nachbar-Gemeinden. Wie heissen sie?



1 Höchst



2 Lutzenberg



3 Walzenhausen

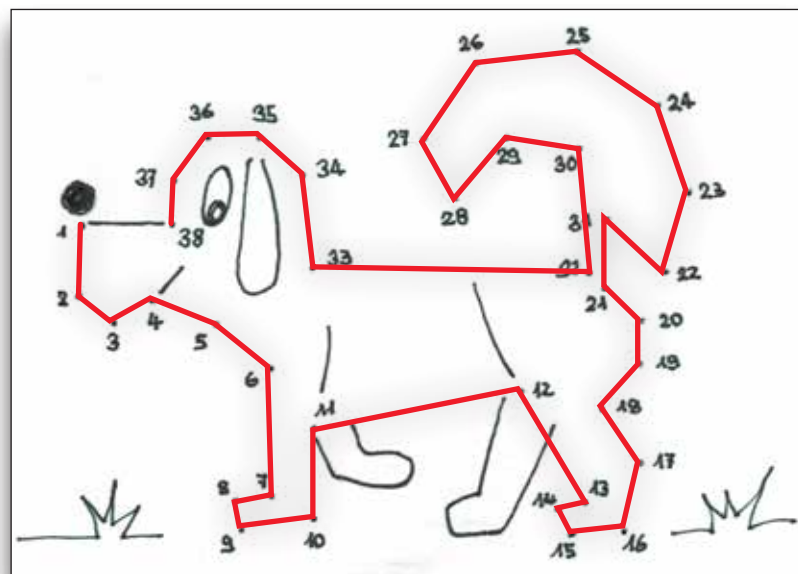


4 Rheineck

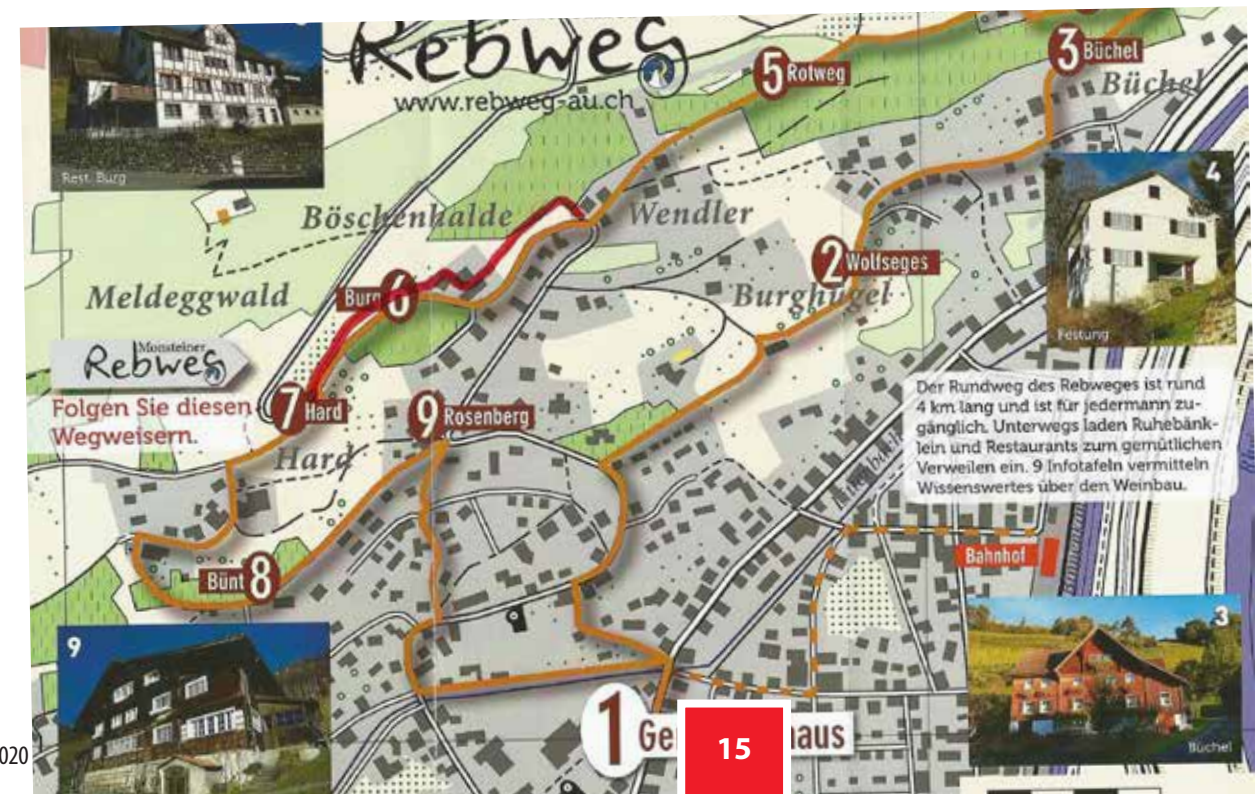


5 Au

Verbinde die Punkte 1 – 38



Wie heisst das Lösungswort?



Der Monsteiner Rebweg ist mittels Wegweiser beschriftet. Die Karte und weitere Infos dazu sind zu finden auf der Homepage: [www.rebweg-au.ch](http://www.rebweg-au.ch)

Der Rundweg des Rebweges ist rund 4 km lang und ist für jedermann zugänglich. Unterwegs laden Ruhebänke und Restaurants zum gemütlichen Verweilen ein. 9 Infotafeln vermitteln Wissenswertes über den Weinbau.



## Gedanken zu Corona

Philipp Caimi

«Bleiben Sie zuhause» - drei einfache Worte haben eine unglaubliche und noch nie dagewesene Situation eingeleitet. Eine Situation, mit Unterschieden wie Tag und Nacht. Weltweit steigt die Arbeitslosigkeit, zur gleichen Zeit hat der reichste Mensch der Welt sein Vermögen um über 30 Milliarden erhöht. Systemrelevante Branchen arbeiten Tag und Nacht, währenddessen die Langeweile bei den Menschen, die zuhause bleiben müssen, ins unermessliche steigt. Gegensätze wie diese finden sich nicht nur weltweit, sondern auch ganz nah – in unserem Dorf und bei uns zuhause.

Meine Partnerin, Martina Künzler, arbeitet als Leiterin im Alters- und Pflegeheim „Fahr“ in der Gesundheitsbranche. Sie häuft unzählige Überstunden an. Ich arbeite als Verkäufer von Versicherungen. Kunden darf ich nicht besuchen und somit muss ich zuhause bleiben. Sie bekommt weiter ihr Einkommen, ich nicht. Sie nimmt sich morgens Zeit, ein passendes Outfit zusammenzustellen und frisiert sich, ich trage Trainerhosen und habe mir selbst die Haare kurz geschoren, damit diese keinen Aufwand geben. Martina hat Angst, dass ihre Bewohner und Mitarbeiter durch den Virus erkranken, während dem ich Angst um die wirtschaftlichen Folgen habe. Diese Folgen sind auch der Grund, wieso ich mir ernsthafte Gedanken mache - denn auch in unserem Dorf sind die Unterschiede erkennbar. Einige Geschäfte dürfen öffnen, da sie systemrelevant sind, andere mussten schliessen. Die geschlossenen Betriebe schaffen zum Teil neue Angebote, wie zum Beispiel einem Lieferdienst, andere haben diese Möglichkeit nicht.

Damit wir aufgrund der Umstände zuhause keinen Dauerstreit hatten, war es wichtig, dass wir uns gegenseitig helfen und aufeinander Acht geben. Und was bei uns zuhause funktionierte, ist auch in unserem Dorf wichtig. Es fühlte sich nämlich sehr befremdlich an, als über die Hälfte der Geschäfte geschlossen waren.

Auf dem langen Weg zurück in die Normalität haben wir nun die ersten Schritte nehmen dürfen. So hat sich bereits einiges geändert – Martina hatte seit langem wieder ein freies Wochenende und ich trage wieder normale Hosen. Und auch immer mehr Geschäfte dürfen die Türen wieder öffnen – wenn auch mit starken Einschränkungen.

Diese Rückkehr in die Normalität macht aber auf keinen Fall den langen Ausfall an Einnahmen wett. Damit nicht wieder die Hälfte der Geschäfte schliessen müssen - diesmal aus wirtschaftlichen Gründen dauerhaft - müssen wir wieder vermehrt unser Geld in St. Margrethen investieren und somit das lokale Gewerbe unterstützen. Auch ist es wichtig, dass wir uns an die Vorgaben der Behörden halten, um möglichst schnell wieder in die uneingeschränkte Normalität zurückkehren.

Niemand kommt durch diese Krise allein – nur zusammen schaffen wir das.



Philipp Caimi, Präsident vom Gewerbeverein St. Margrethen

## Plötzlich war die Agenda leer

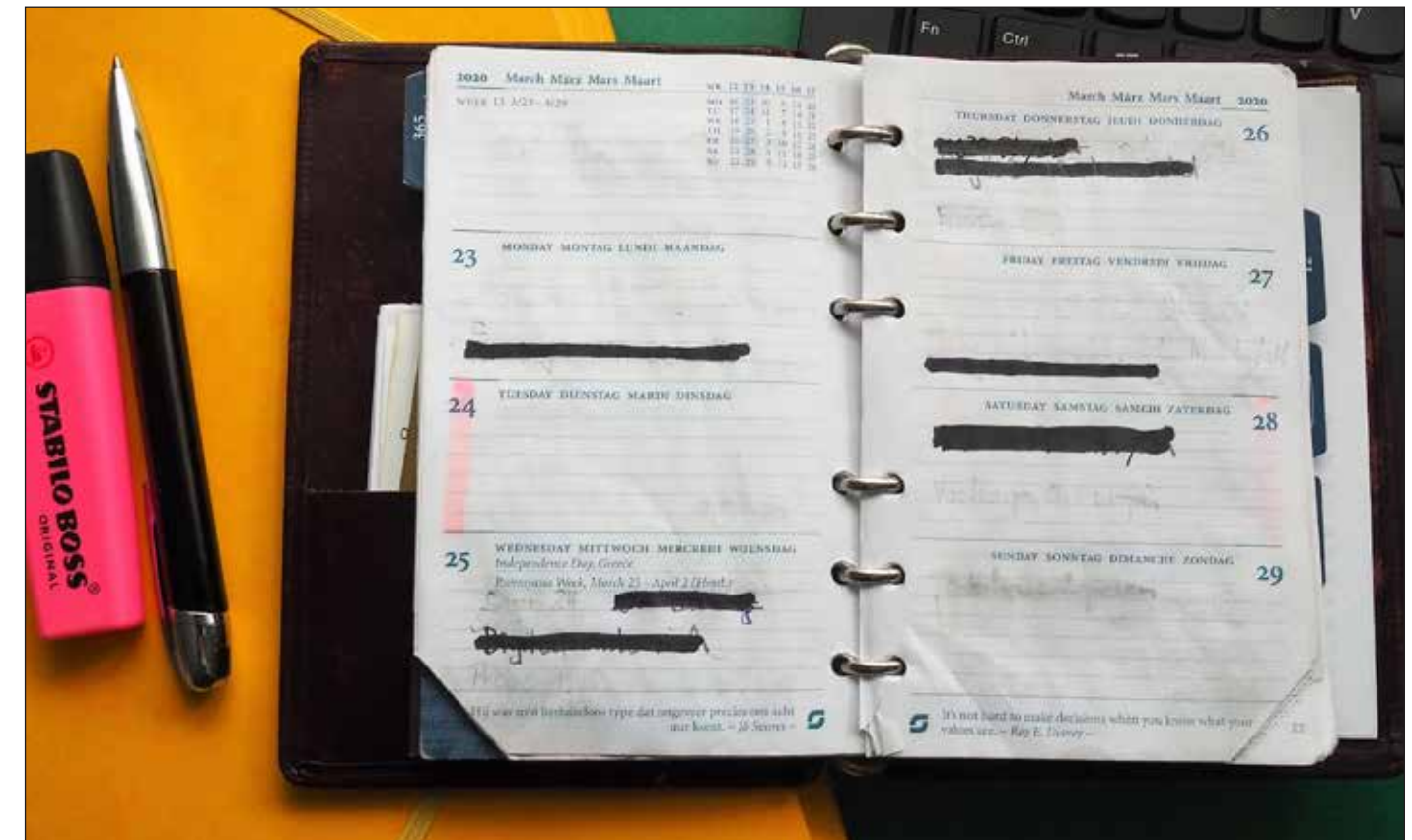
Rolf Hanselmann

Der Corona-Virus hat in den letzten Monaten das Leben eingeschränkt. Vieles verunmöglicht aber auch vieles ermöglicht. Er hat uns zum Innehalten gezwungen, das Leben verlangsamt und zum Nachdenken verleitet.

Man hat es zwar kommen sehen, aber so richtig glauben wollte man es nicht. China ist ja so weit weg. Aber dann stand der Virus plötzlich an unserer Grenze und hat diese mit Leichtigkeit überquert. Plötzlich ging es ganz schnell. Der Bundesrat beschloss am 16. März um 18:00 Uhr den Lockdown. Da war es dann wirklich Realität. Der heimtückische Virus hat die Schweiz erreicht. Und meine Agenda war auf einen Schlag leer und ich von allen Terminen befreit. Sie waren entweder gestrichen oder verschoben auf wann auch immer. Die schwarzen Balken in der Agenda bedeuteten freie Zeit. Viel freie Zeit, die

konnte ich nun alles das tun, was ich mir schon längst vorgenommen hatte zu tun, wenn ich irgendwann einmal mehr Zeit hätte.

Grundsätzlich hatte ich aber Lust, alles das zu tun, was ich jetzt nicht tun konnte; und Corona war so omnipräsent in allen Medien, dass sich das ganze Leben ausschliesslich diesem Thema unterordnete. Umdenken war angesagt, jetzt und zwar sofort. Schnell war ein Stapel ungelesene Bücher bereit und der Vorsatz gefasst, den Blumengarten zu jäten, das Büro aufzuräumen, längst fällige Fotobücher



Und plötzlich war die Agenda leer.

ich mir ja schon lange einmal gewünscht hatte.

Die älteren Leute und Risikopatienten sollten von nun an zu Hause bleiben. Das konnte ich noch nachvollziehen und verstehen, doch plötzlich wurde mir bewusst, dass auch ich zuhause bleiben musste. Und wie das so ist, wenn es einem selber betrifft, dann sieht die Welt doch schon ganz anders aus. Da war auch ich keine Ausnahme. Die Stellvertretung, die ich vor Corona an der Berufsschule angenommen hatte, wurde ins Homeoffice verlegt und zum Video-Schooling. Das hat einige schwarze Balken in der Agenda kompensiert und neue Erkenntnisse gebracht. Ich habe ja auch die Möglichkeit, mit meinen Freunden jenseits der Grenze über Skype, Zoom oder Teams zu kommunizieren. Mit dem Rest der schwarzen Balken in meiner Agenda und der daraus entstandenen freien Zeit,

zu gestalten, die Steuererklärung zu erledigen und vieles mehr.

Es sind seither einige Wochen ins Land gezogen und die Corona-Nachrichten und Diskussionen sind zum Alltag geworden. Die rigorosen Einschränkungen, die uns geschützt und vor Schlimmerem bewahrt haben, sind gelockert oder gar aufgehoben worden. Die Demokratie steht trotz angewandtem bundesrätlichem Notrecht wie eh und je gut und fest auf ihren Grundpfeilern.

Der Alltag kommt wieder, so sicher wie das Jät in meinem Blumenbeet. Der Stapel Bücher geht teilweise ungelesen zurück ins Regal. Die Fotobücher sind längst nicht alle gestaltet.

Aber es muss ja auch noch etwas übrig bleiben, das ich dann tun kann, wenn ich dann wieder einmal mehr Zeit habe.



**GRENZGARAGE | ST.MARGRETHEN** GRENZGARAGE MIWAG AG · Hauptstrasse 80 und 87 · 9430 St.Margrethen · +41 71 747 10 20 · www.grenzgarage.com





IMMER DIE NEUESTEN MODELLE VON SUBARU, OPEL UND PIAGGIO.


**MIWAG**  
 Autovermietung

MIETWAGEN IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN FÜR JEDEN ZWECK.


**GRENZGARAGE | SHOP**  
 Online Shop

VEREDELUNGS-TEILE VOM FEINSTEN INKL. PROFI-MONTAGE BEI UNS.



**Bolt** SKISPORT  
100% ZUFRIEDENHEIT BESTPREISGARANTIE

SKI- UND SCHUHVERMIETUNG KINDER UND ERWACHSENE  
SKI- UND SNOWBOARD-SERVICE  
SKISCHUH-BERATUNG  
VERKAUF

BOLT-SPORT.CH



Bolt SKISPORT  
Johannes Kesslerstrasse 25  
9430 St. Margrethen  
T 071 744 56 77












**Philipp Caimi**  
Versicherungs- und Vorsorgeberater  
M 079 918 87 57

Büro St. Margrethen  
Hauptstrasse 122  
9430 St. Margrethen  
mobiliar.ch

**die Mobiliar**

IHR FRISCHMARKT



**Fam. Caviezel**  
Molkerei und Mosterei

Grenzstrasse 8 · 9430 St. Margrethen  
Tel. 071 744 13 87 · Fax 071 744 09 87

- Käsespezialitäten
- Früchte + Gemüse
- Lebensmittel
- Geschenkartikel
- Weine
- Getränke
- Mosterei

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten  
Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr  
13.30 - 18.30 Uhr  
Sa 7.30 - 16.00 Uhr  
Mi Nachmittag geschlossen

**grüninger ag**  
malerhandwerk  
st. margrethen

Industriestrasse 15a | info@malerhandwerk.ch  
tel. 071 744 13 61 | fax. 071 744 14 21

HOCHZEITEN  
FAMILIENFOTOS  
PORTRATS  
FOTOSHOOTINGS  
BEWERBUNGEN  
REPORTAGEN  
FIRMENANLÄSSE



NATALIA RÜDISÜLI  
PHOTOGRAPHY

**BILDER.BAR**

St. Margrethen  
076 381 10 78  
foto@bilderbar.com  
www.bilderbar.com

## Jubiläum bei Open-Hair-Styling Yvonne

Rolf Hanselmann

Seit 40 Jahren frisiert und stylt Yvonne Müller ihre Kundinnen und Kunden im Salon. 2002 beginnt Tochter Severina Schläpfer die Lehre bei ihrer Mutter und ist seit diesem Zeitpunkt als Coiffeuse im Salon mit dabei.

Seit 40 Jahren wird bei Yvonne Müller frisiert, gestylt und Haare geschnitten. Begonnen hat die lange Karriere 1980 an der Grenzstrasse 11 dem ehemaligen CS-Bankgebäude. 1987 wechselte Yvonne Müller mit ihrem Geschäft über die Barriere ins ehemalige St. Margrether Kino und 2000 wurde der jetzige Standort an der Meierhofstrasse bezogen.

Seit 2001 werden die Kundinnen und Kunden auch immer wieder in ihrem Open-Hair-Salon unter freiem Himmel bedient.

### Frisieren im Corona-Modus

Der Lockdown, der am 16. März die Schweiz zum Stillstand gebracht hat, hat auch das Jubiläumsjahr ganz abrupt unterbrochen. Unterdessen ist der Lockdown vorbei und Yvonne Müller und ihre Tochter Severina arbeiten wieder. Es ist wieder Alltag, aber nicht der gleiche Alltag wie Anfang Jahr. Severina Schläpfer umschreibt es humorvoll: «Wir sind vom Wellness-Coiffeur zum Abenteuer-Coiffeur geworden.» Gearbeitet wird mit Schutzmaske auch für die Kundschaft und speziellen Einweg-Umhängen. Der Salon musste etwas umorganisiert werden, damit die Kundinnen und Kunden den vorgeschriebenen Abstand einhalten können. Es brauche viel mehr Zeit, erklärt Yvonne Müller, denn nach jeder Kundschaft müsse vom Kamm über die Schere bis zum Stuhl alles gereinigt und desinfiziert werden. Zudem sei die Zeiteinteilung viel anspruchsvoller geworden, um die vorgeschriebene Personenzahl im Salon einhalten zu können. Der zusätzliche Zeitaufwand pro Kunde oder Kundin betrage etwa 15 Minuten.

Die beiden Frauen arbeiten in Schichten. Das hätten sie sich nie im Traum vorstellen können, dass sie je mit Gesichtsmaske arbeiten müssten und das noch im Jubiläumsjahr, meint Yvonne Müller. Sie erinnert sich gerne an viele schöne Erlebnisse während der 40 Jahre. So zum Beispiel an den Kirchenbazar der evangelischen Kirchgemeinde 1990, als man sich bei ihr eine bunte Frisur oder einen bunten Bart machen lassen konnte.

### Soziales Engagement im Jubiläumsjahr

Trotz der momentan schwierigen Lage soll aber das Jubiläum nicht zu kurz kommen. Es gibt keine grosse Feier. Sie wollen mit ihren Jubiläums-Aktionen den Gnadenhof von Jasmin Hutter im Eichberg und den Förderverein «Für Kinder mit seltenen Krankheiten» unterstützen. Dieser hilft Familien in der Schweiz nach dem Motto «Betroffene Familien brauchen kein Mitleid, sondern Hilfe».

### P.S.

Ein Interview und Fotos für das Mosaik zu machen, musste gut durchdacht werden. Da sich im Salon nur eine beschränkte Anzahl Personen aufhalten dürfen, ausser es handelt sich um Personen aus dem gleichen Haushalt. Kurz entschlossen mussten die Familienmitglieder des Verfassers zum Haare schneiden mitkommen.



Yvonne Müller trotz Schutzmaske voll in ihrem Element.  
Bildquelle: Rolf Hanselmann.



Severina Schläpfer arbeitet schon 18 Jahre im Salon ihrer Mutter.  
Bildquelle: Rolf Hanselmann.



restaurant  
**gletscherhügel**

Fleisch vom heissen Stein  
gutbürgerliche Küche  
Mittwoch & Donnerstag geschlossen  
Familie Eicher, Tel. 071 744 13 85  
www.gletscherhuegel.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Landi**  
St. Margrethen AG  
Tel. 058 400 63 00  
www.landistmargrethen.ch

**Öffnungszeiten**

LANDI		Agrarlager
Mo-Fr	08.00–18.30 Uhr	Mo-Fr 08.00–12.00 Uhr
Sa	08.00–16.00 Uhr	13.30–18.30 Uhr
		Sa 08.00–16.00 Uhr

**Gebr. Wirth**  
Neuwagen . Occasionen . Service . Carrosserie . Lackiererei  
www.autowirth.ch

**TOYOTA**  
**SUZUKI**

**Platzgarage**  
Gebr. Wirth AG  
Hauptstrasse 96/98  
9430 St. Margrethen  
T 071 744 14 82  
info@autowirth.ch

**W. FAISST & B. VORBURGER**  
ARCHITEKTUR & BAULEITUNG AG

HAUPTSTRASSE 129 9430 ST. MARGRETHEN  
Telefon 071 747 58 30 Fax 071 747 58 31  
E-Mail: info@faisst-vorburger.ch  
www.faisst-vorburger.ch

**zk** **ZOLLER+**  
**KELLENBERGER AG**  
SCHREINEREI · HOLZBAU

Hauptstrasse 19  
CH-9434 Au/SG  
Telefon 071 744 48 16  
Telefax 071 744 48 76  
info@zollerkellenberger.ch

**EB**  
**ELEKTRO BRÜHWILER**

Elektro Brühwiler AG  
Hauptstrasse 108  
9430 St. Margrethen  
Tel. 071 74 74 0 74  
elektro@bruehwiler.ch  
www.bruehwiler.ch

Textilreinigung Wäscherei  
**CLEAN & FRESH**  
Reinigen, Waschen, Bügeln, Änderungen, Reparaturen

Textil- und Lederbekleidung, Hochzeits- und Abendbekleidung, Kirchenkleider, Berufskleider,  
Ski- und Motorradbekleidung, Wäsche, Hemdenservice, Vorhänge, Daunenduvet, Kissen,  
Schaf- Schur- Wolldecken, Matratzenüberzüge- und Auflagen, Teppiche,  
Näh- und Reparatur- Service, Abhol- und Lieferservice

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung  
www.clean-fresh.ch - info@clean-fresh.ch - Thalerstrasse 2 - 9424 Rheineck - 071 888 32 67

**Mit farbigen  
Inseraten  
machen Sie  
verstärkt  
auf sich  
aufmerksam!**

Infos bei  
inserat.mosaik@gmx.ch

## Erlebnisse aus der Backstube während Corona

Michelle Messmer

Die Bäckerei Künzler musste sich, wie auch sonst viele Geschäfte, an die durch die Corona-Epidemie verursachten bundesweiten Erlasse, anpassen. In einem Telefoninterview erzählt Fabio Künzler, wie der Bäckereibetrieb diese Zeit gemeistert hat und was für ihn persönlich sehr wichtig ist.

### Gefragt ist Flexibilität

Auch die Bäckerei Künzler musste während den letzten Monaten viele Einbussen hinnehmen und das Geschäft den Umständen entsprechend anpassen. Da die Cafés nicht mehr geöffnet sein durften, meldete die Geschäftsleitung vier Personen für Kurzarbeit an. Alle restlichen Mitarbeiter im Verkauf oder in der Produktion hatten das Glück, wie gewohnt, weiter arbeiten zu können.

Fabio Künzler erklärte im Telefoninterview, dass es für die Produktion keine grosse Rolle spiele, ob zehn oder 20-30 Brote gebacken werden müssten, der Aufwand sei ähnlich gross und aus diesem Grund konnten die meisten Mitarbeiter von der Kurzarbeit verschont bleiben. Da allerdings viele Anlässe wie Hochzeiten, Geburtstage, Lieferungen an Restaurants oder Znüni-Auslieferungen für diverse Betriebe ausfielen, hatte die Bäckerei weniger Einnahmen und demzufolge auch weniger Arbeitsanfall. Erfreulich hingegen war, dass der Laden gefragter schien und die Menschen mehr Brot kauften, da sie wegen dem Lockdown Zuhause bleiben mussten.

Die Bäckerei Künzler mit all ihren Niederlassungen musste schnell reagieren und die Auflagen vom Bund umsetzen, damit die Kunden und die Mitarbeiter gesund blieben. Um dies erfolgreich einzuführen, erhielten die Mitarbeiter eine Schulung zu den lebensnotwendigen Hygienemassnahmen, die Ladentische wurden mit Plexigläsern ausgestattet, eine Beschränkung der Personenanzahl wurde eingeführt und die Kunden erhielten die Möglichkeit, die Nahrungsmittel in Selbstbedienung zu nehmen.

### Geben und Nehmen

Das Team der Bäckerei Künzler merkte schnell, dass sich Menschen aus der Risikogruppe nicht mehr wagten, aus ihren Häusern oder Wohnungen zu gehen. Viele ältere Menschen besuchten die Bäckerei, aus Angst vor der Epidemie, nicht mehr. «Wir fingen an, Hauslieferungen ab 15 Franken Einkaufsvolumen anzubieten. Einfach als freundliche Geste, um die Menschen in schwierigen Zeiten zu unterstützen.» so Fabio Künzler: «Im Leben geht es oft mal ums Geben und Nehmen und in solchen Umständen ist dies wichtig.»

Die Kunden, welche dieses Angebot nutzten, waren sehr dankbar und schätzen diesen freundlichen Service der St. Margrether Bäckerei.

Im Namen der Bäckerei Künzler dankt Fabio Künzler allen Kunden, welche ihre Läden während dieser Zeit besucht haben und zur Weiterexistenz der Bäckerei beigetragen haben.



Freude backen

Hauptstr. 70 9430 St. Margrethen 071 744 14 73



Fabio Künzler auf Tour für die Heimlieferungen.



Beim Abliefern einer Bestellung ohne Kundenkontakt.



**EB**  
ELEKTRO BRÜHWILER

Ralph Brühwiler Marco Hefti

Gemeinsam führen wir Sie in die elektrische Zukunft

Die Garage in Ihrer Region

**Vuković motorsport**  
GARAGE - CARROSSERIE - SPRITZWERK

Reparaturen aller Fahrzeugmarken

Vuković Motorsport GmbH  
Hauptstrasse 123 | 9430 St. Margrethen  
Tel. +41 (0)71 740 16 22 | info@vukovic-motorsport.ch

**Let's go!**

Auto- u. Motorradfahrerschule  
M. Rüegg - 9430 St. Margrethen

Tel. 079/600 69 12 - 071/744 02 44

**K**

**Freude backen**

Bäckerei Künzler GmbH Hauptstr. 70 9430 St. Margrethen

**Mit farbigen  
Inseraten  
machen Sie  
verstärkt  
auf sich  
aufmerksam!**

Infos bei  
[inserat.mosaik@gmx.ch](mailto:inserat.mosaik@gmx.ch)

**LÜTOLF AG**  
Lagerhaus - Offenes Zollager  
Getreidesammelstelle

Industriestrasse 19  
CH-9430 St. Margrethen  
Telefon +41(0)71 744 58 58  
Telefax +41(0)71 744 72 78  
e-Mail [info@luetollag.com](mailto:info@luetollag.com)  
[www.luetollag.com](http://www.luetollag.com)

**NÖD JUFLE,  
WIR SIND AUCH  
IN DEINER  
NÄHE.**

Getränke-Service St. Margrethen  
Hauptstrasse 138  
9430 St. Margrethen  
Tel: 071 744 45 40  
[gs-st.margrethen@schuetzengarten.ch](mailto:gs-st.margrethen@schuetzengarten.ch)

Schützengarten

## Besucherbox im Alters- und Pflegeheim Fahr

Michelle Messmer

*Covid 19 Pandemie. Wie hat das Altersheim St. Margrethen diese gemeistert? „Das Alters- und Pflegeheim Fahr“ hat während des vom Bund erlassenen Kontaktverbotes, mit Menschen aus der Risikogruppe, eine Besucherbox eingerichtet, damit sich Angehörige und Bewohner trotzdem sehen konnten.*

### Wie in einer Stube

Martina Künzler und ihr Team haben in kürzester Zeit eine Besucherbox aufgebaut, in der die Bewohner die Besucher durch eine Scheibe sehen und über ein Telefon miteinander sprechen konnten. Die anfängliche Skepsis der Bewohnerinnen und Bewohner konnte das Altersheim St. Margrethen rasch in Freude umwandeln. Vor allem einem Ehepaar, bei welchem die Ehefrau im Altersheim lebt und der Ehemann nicht, konnte so den ersehnten Kontakt gewährt werden.

Ebenfalls eine regelmässige Nutzerin der Besucherbox ist Stephanie Bärtsch. Die junge Frau besuchte schon vor dem Kontaktverbot, wöchentlich ihre Grossmutter. Als ihr klar wurde, dass dies aufgrund der Gefahr für die Gesundheit vieler Menschen nicht mehr möglich ist, brach es Stephanie beinahe das Herz. Umso mehr freute sie sich, als sie einen Brief vom Altersheim erhielt, dem sie entnehmen konnte, dass sie nun ihre Grossmutter, mit der sie eine sehr innige Beziehung hat, in einer Besucherbox treffen kann. «Es war so ein schöner Moment, als ich Grossmutter strahlen sah, als wir uns gegenüber sass». Obwohl die Situation in dieser Box jeweils speziell war, wurde der Wunsch des „Einander Sehen“ ermöglicht. „Dies gab mir in der aktuellen schwierigen Zeit viel Kraft.“, so Stephanie, welche selbst im Gesundheitsbereich tätig ist. Sie empfindet sehr viel Dankbarkeit dem Alters- und Pflegeheim gegenüber, welches dieses Zimmer «wie eine Stube» eingerichtet hat. Doch nicht nur Stephanie Bärtsch ist dankbar, auch die Schwestern Irma Knoepfel und Trudi Schmidinger sind überglücklich einander in die Augen schauen zu können und direkt mit einander ihre Erlebnisse auszutauschen. Und so ergeht es vielen Insassen und Besuchern. Diese Geste der „Fahr-Belegschaft“ zeigt, dass mit etwas Wille, in vielen Situationen, durch Menschlichkeit und Organisationstalent, Freude bereitet werden kann.

Gemäss Martina Künzler, Leiterin des Heims, war es dank den Lockerungen Mitte Mai und anfangs Juni möglich, weitere Begegnungszonen im Garten bei Kaffee und Kuchen im Fahrkaffi zu schaffen. So konnten auch alle Anfragen für einen Besuch, welche sich vor allem am Wochenende häuften, genehmigt werden. Martina Künzler's Motto dabei war: «Der Kontakt zu seinen Liebsten ist wichtig und bereitet Freude, egal in welchem Alter.»



Stephanie Bärtsch als sie ihre Grossmutter, Rösli Bärtsch, wiedertrifft. (Bild von Stephanie Bärtsch)



Die beiden Schwestern Irma Knoepfel (li.) und Trudi Schmidinger (r.) geniessen ein Schwätzchen in der Besucherbox. (Bild von Rolf Hanselmann)



**PHYSIO THERAPIE** Parkstrasse 12  
9430 St. Margrethen  
071 740 96 66  
**Am PÄRKLI** www.physiotherapie-  
am-paerkli.ch  
ANDREA BORRUAT

**Mit farbigen  
Inseraten  
machen Sie  
verstärkt  
auf sich  
aufmerksam!**

Infos bei

[inserat.mosaik@gmx.ch](mailto:inserat.mosaik@gmx.ch)

**GAUTSCHI AG**  
Bauunternehmung, Hoch- und Tiefbau, Zimmerei, Steinmetzgeschäft  
Kundenmaurer, Kanalisationen, Erdbewegungen, Kranarbeiten  
**GAUTSCHI Holz- & Fensterbau AG**  
Fenster aller Art :  
In Holz-, Holz/Metall- und Kunststoff sowie Renovationsfenster in Holz und Kunststoff  
Schreinerei, Ladenbau, Innenausbau

**GAUTSCHI GRUPPE**

CH-9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 64 00  
[www.gautschi-ag.ch](http://www.gautschi-ag.ch)  
St. Margrethen, St. Gallen, Rorschach, Rorschacherberg, Altenrhein, Heerbrugg, Walzenhausen

## Restaurant Gletscherhügel – Menüs auf Berg- und Talfahrt

Isabelle Mosberger

Es ist Ende Mai, ich geniesse meinen zweiten Restaurantbesuch seit der Aufhebung der Ausgangssperre. Nur noch das Desinfektionsmittel am Restauranteingang erinnerte an die Zeit des Ausnahmezustands, die hinter uns allen liegt. Mein Blick schweift über die wunderschöne Landschaft, in welche unser Dorf eingebettet dem Gletscherhügel zu Füßen liegt. Der Lockdown schränkte unsere Mobilität bis auf das Nötigste ein, wir zogen den Kreis enger, legten kürzere Distanzen zurück. Währenddessen überwand die Speise vom Gletscherhügel plötzlich beachtliche Höhenmeter und ein Vielfaches der üblichen Gehdistanz von der Gastronomieküche an die Tische des Restaurants. Das Wirtespaar Manuela und Bernhard Eicher ergriff kurz nach der Verhängung des Ausgangsverbotes die Initiative und stellte ein Take-Away Angebot auf die Beine – mitten im Dorfzentrum.

Das Wirtespaar des Restaurants Gletscherhügel sitzt nun mir gegenüber. Wegen ihnen bin ich hier – sie haben viel zu erzählen.

### Wie habt ihr euch gefühlt, als am 16.03.2020 die Ausgangssperre verhängt wurde? Was waren die ersten Schritte?

Hilflosigkeit und Ungewissheit – ein insgesamt bedrückendes Gefühl machte sich bei uns breit. Wir haben sofort das ganze Gletscherhügel Team einberufen. Wir mussten die Situation un-

seren Angestellten klar machen und zugleich die Situation selbst vollends begreifen. Am Schlimmsten war die finanzielle Unsicherheit. Für uns als Betreiber persönlich, für den Betrieb und für unser Personal. Es war noch unklar, ob und in welcher Form eine finanzielle Unterstützung angeboten wird. Auch wenn wir uns vorgängig in Finanzbelangen bereits erkundigt hatten, realisierten wir, dass jetzt Massnahmen getroffen werden müssen, damit unser Personal weiterbeschäftigt werden kann.

Eine weitere treibende Kraft nebst den finanziellen Einbussen war der Wille, möglichst wenig Nahrungsmittel aus der Küche entsorgen zu müssen. Take-Away bot sich an als Lösung all dieser Probleme an und doch war uns bewusst, dass unser Restaurant aufgrund der Lage am Berg hoch über St. Margrethen schlechte Karten hat für den Verkauf von Essen ab Platz.

### Nur eine Woche später ging das erste Take-Away Essen über die Theke.

Bernhard: Stimmt, die Lösung für das Lageproblem liess nicht lange auf sich warten. Die jahrelange gute persönliche als auch geschäftliche Beziehung zu Florian Caviezel kam uns auf alle Fälle entgegen. Das Dorflädeli der Mosterei und Molkerei Caviezel bietet traditionell jeden Freitag Käsefladen aus der Gletscherhügelküche an. Diese Zusammenarbeit legte den Entscheid nahe, dort

an einem Stand die warmen Küchengerichte unseres Restaurants anzubieten. Da unser Restaurant bereits Cateringerfahrung mitbringt, war auch einiges an Ausrüstung bereits vorhanden. Es mussten nur noch Einweggeschirr angeschafft werden. Wir erstellten Flyer, setzten einen Facebook-Aufruf auf und der Rest erledigte sich durch Mund-zu-Mund Propaganda von alleine.

Wir haben bei der Gemeinde abgeklärt ob ein Stand direkt beim Dorfladen aufgestellt werden darf. Es hiess, solange die Hygienemassnahmen des Bundes, insbesondere der vorgeschriebene Abstand von zwei Metern, eingehalten werden können, sei dies kein Problem.



Manuela und Bernhard Eicher am Gletscherhügel Take-Away Stand.  
Foto von Guido Schneider.

### Und woraus bestand das Angebot?

(Manuela schmunzelt) Fleisch auf dem „heissen Stein“ gehörte nicht dazu. Das Angebot bestand aus einem täglich variierenden Tagesmenü, Älplermagronen, heissem Fleischkäse mit Kartoffelsalat sowie gemischter Salat.

### Wie war das Feedback aus dem Dorf?

Bernhard: Durchs Band positiv. Wir waren selbst erstaunt, welch Anklang unsere Idee gefunden hat. Manuela: Ich glaube die Initiative zu diesem Schritt wurde sehr geschätzt und man nahm uns dadurch positiv war. Viele nutzten gar regelmässig unser Mittagsangebot, auch wenn sie sonst nicht zu unseren Restaurantgästen gehören. Der Absatz war erfreulich, es gab öfters Tage, an denen das Essen ausverkauft war.

### Gab es negative Stimmen?

Kann sein. Uns kamen sie auf alle Fälle nicht zu Ohren. Aus unserer Sicht war der negative Nebeneffekt der Abfall, entstanden durch die Einwegverpackungen. Dies war jedoch kaum zu verhindern.

### Dann kam die Wiedereröffnung. Eine weitere Herausforderung?

Ja. Begonnen beim Hygienekonzept: Die Hilfestellung durch den Verband Gastro Suisse war wertvoll, welcher eine Mustervorlage zur Verfügung stellte. Das Konzept mussten wir nicht einreichen, es hatte lediglich aufzuliegen und musste eingesehen werden können. Wir instruierten alle Mitarbeiter über über die konkreten Massnahmen und stellten Desinfektionsspender auf. Es gab Engpässe bei der Beschaffung des Desinfektionsmittels: Im Top CC war es ausverkauft, daher fragten wir unseren Reinigungsmittellieferanten an. Eine Woche später hat er uns einen Desinfektionsspender zur Verfügung stellen können. Für die Vorbereitungsarbeiten zur Wiedereröffnung am 11.05.2020 wurde eine Woche zuvor der Take-Awaybetrieb eingestellt.

### Was haltet ihr vom Unterstützungsangebot der öffentlichen Hand? Ist die Hilfe es aus Sicht der Gastronomie ausreichend?

Bernhard: Persönlich finde ich, das Hilfspaket des Bundes ist richtig und absolut notwendig. Wir haben das Glück, dass unser Restaurant nicht eingemietet ist, wodurch wir bereits vergleichsweise tiefe Fixkosten haben. Dieser Vorteil hat längst nicht jeder Gastronomiebetrieb. Daher kann man von einer angemessenen aber nicht in allen Fällen ausreichender Hilfe sprechen.

### Haben Sie Unterstützung beantragt?

Bernhard: Ja, wir haben sofort Kurzarbeit für alle unsere Angestellten angemeldet. Wir erhielten innert 4 Tagen eine Rückmeldung, es wurde pro Mitarbeiter/-in 80% des monatlichen Lohns zugesichert und für Manuela wurde ein Fixbetrag von etwas mehr als 3000.- aus der Ausgleichskasse gesprochen. Auch sie war in Kurzarbeit beschäftigt. Ich selbst erhalte die übliche Erwerbslosenrente zur Abfederung der Einnahmeneinbussen.

### Was denken Sie zu den Massnahmen des Bundes? Waren sie angebracht? Was wäre aus eurer Sicht vernünftig gewesen?

Wir fanden die Lock-down-Massnahmen angesichts der Lage richtig und angebracht. Aus Sicht unseres Restaurants hätten wir aber lieber später geöffnet, dafür vollständig und ohne Einschränkungen in der Anzahl der Gäste / Anzahl der Tische.

### Welche persönlichen und allenfalls auch positive Effekte hatte diese ausserordentliche Lage für Euch?

Die ersten Tage waren wir ziemlich ratlos, wussten kaum was tun. Als sich kurz darauf der Take-Away Betrieb einstellte, gewann der Tag durch die willkommene Beschäftigung wieder an Struktur. Anders als im Gastronomiealltag üblich, war der Arbeitsrhythmus im Take-Away Betrieb regelmässig und gut planbar. Auf persönlicher Basis empfanden wir den Lock-down als Entschleunigung. Bernhard: Wir schauen beide gerne Sport im Fernsehen, da dieser aber auch nicht abgehalten werden durfte, waren wir viel draussen und genossen die sonst eher rare Freizeit. Manuela: Ich konnte mich endlich wieder einmal in Ruhe dem Garten widmen, und den Pool konnten wir dank dem guten Wetter auch schon öfters geniessen. Generell finde ich, dass diese Zeit die Zusammenarbeit innerhalb des St. Margrether Gewerbes gestärkt hat. Wir möchten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle richten, die uns unterstützt haben in dieser Zeit.

### Bernhard und Manuela, vielen Dank für das Gespräch mit euch.



# Der Krise getrotzt – Elektro Brühwiler AG navigiert durch Corona-Zeit

Isabelle Mosberger

Eigentlich hätte die Elektro Brühwiler AG diesen Mai ihr 75-jähriges Firmenjubiläum gefeiert – doch dann kam Corona und damit alles etwas anders als geplant. Geschäftsführer Ralph Brühwiler berichtet uns, wie er mit seinem Team mit den herausfordernden Zeiten umgegangen ist und wie die Krisenzeit sogar zu einem Motor für neue Perspektiven und eine Quelle der Kraft werden konnte.

## Herr Brühwiler, wie geht es Ihnen und Ihrem Betrieb zum aktuellen Zeitpunkt?

Ralph Brühwiler: Vielen Dank! Wir können voller Dankbarkeit und Glück sagen, dass unser gesamtes Team wohlauf ist und wir die Krise bislang aus gesundheitlicher und geschäftlicher Perspektive gut gemeistert haben. Die strengen Auflagen und hygienischen Maßnahmen, die wir in unserem Betrieb etabliert haben, waren bislang ein voller Erfolg. Und wir sagen das voller Demut und wissen sehr wohl, dass es anderen Branchen da ganz anders ergeht.

Überhaupt muss ich sagen, dass trotz der Distanz, die gewahrt werden musste, der Zusammenhalt im Team und die Wertschätzung füreinander noch einmal deutlich gewachsen ist. Corona hat uns und mir ganz persönlich auch gezeigt, wie selbstverständlich wir das tägliche Leben mit all seinen Abläufen und Möglichkeiten genommen haben. Heute schätze ich das alles viel mehr als je zuvor.

## Sie sprechen von einem eher geringen Schaden durch Corona. Wie hat sich Ihr Geschäft in den letzten Monaten entwickelt?

Ralph Brühwiler: Der Fokus unseres Geschäfts liegt generell auf Großbaustellen – ein großes Glück auch in dieser speziellen Zeit, denn hier durfte ja unter Auflagen weitergearbeitet werden. Allerdings kam unter anderem der Umbau im Altersheim vorerst zum Erliegen und auch in einer Industriefirma durften wir als externe Firma für eine Zeit nicht mehr weiterarbeiten. Beide Projekte wurden jedoch inzwischen erfolgreich beendet.

Private Servicearbeiten kamen in den vergangenen Monaten natürlich nahezu ganz zum Erliegen. Allerdings dürfen wir hier davon ausgehen, dass diese im Laufe des Jahres nachgeholt werden und damit der Umsatz nicht verloren geht, sondern sich lediglich verschiebt.

Unser Ladengeschäft musste natürlich vorübergehend schließen und darf jetzt unter Einhaltung der bekannten Maßnahmen wieder betrieben werden.

## Welche Maßnahmen hat die Elektro Brühwiler AG ergriffen, um Kunden und Mitarbeiter zu schützen?

Ralph Brühwiler: Wir hatten uns frühzeitig viele Gedanken gemacht, wie wir alle Beteiligten maximal schützen und gleichzeitig einen reibungslosen Arbeitsablauf bei gleichbleibend hoher Qualität ermöglichen können. Neben dem Sicherheitsabstand von zwei Metern, dem Tragen einer Maske, dem ständigen Waschen und Desinfizieren der Hände, haben wir zu Beginn der Krise alle unsere 14 Mitarbeiter in feste Zweier-Teams eingeteilt. Alle Teams hatten versetzte Zeiten für Arbeitsbeginn und -ende. So haben wir den Kontakt zwischen ihnen so minimal wie möglich halten können. Zudem hat meine Frau Christina jeden Tag bei allen die Temperatur ermitteln lassen, nach dem Befinden gefragt und alle immer wieder eindringlich auf die Sicherheitsmaßnahmen hingewiesen. Wir



Zwei Meter Distanz ist nicht immer möglich.

haben von Anfang an die Lage sehr ernst genommen, weil wir als Unternehmer natürlich eine große Verantwortung tragen.

Ich muss zudem sagen, dass wir sowohl auf Mitarbeiter- wie auch auf Kundenseite auf sehr viel Verständnis, Vertrauen und Mithilfe gestoßen sind. Das hat das Ganze natürlich enorm erleichtert und dafür sind wir sehr dankbar.

## Wie sehen Sie aktuell in die Zukunft?

Ralph Brühwiler: Wir hoffen sehr, dass das Schlimmste überstanden ist und uns ein zweiter Lockdown erspart bleibt. Wenn es aber dazu kommt, sind wir durch die aktuellen Erfahrungen bestens gewappnet.

Corona hat uns als Gesellschaft gezeigt, wie wichtig es ist, aufeinander zu achten, uns gegenseitig zu unterstützen und vor allem auch, dass die heimische Wirtschaft mehr Bedeutung hat denn je. Ich wünsche mir für die Zukunft eine noch stärkere Förderung der hier vorhandenen Talente und des handwerklichen Potenzials, die unsere Region zu bieten hat. Denn dann erschaffen wir gemeinsam etwas ungemein Wertvolles: nachhaltigen Erfolg für uns und die nachfolgenden Generationen.

**Herr Brühwiler – vielen Dank für Ihre Zeit und die spannenden Einblicke.**



Arbeit im Altersheim.

## Veranstaltungen 2020

### JULI

07. Grünabfuhr Kehrrichtverwertung Rheintal

### AUGUST

03. Follmond im Park FUN

06. unentgeltliche Rechtsberatung St. Galler Anwaltsverb. Region Rheintal, Werdenberg und Sarganserland

### SEPTEMBER

02. Follmond im Park, FUN

05. Herbstkonzert „Orgel Plus“ Evang. Kirche St. Margrethen

12. Papier- und Kartonsammlung Musikgesellschaft

19. Schliessung Strandbad Strandbad Bruggerhorn

20. Gottesdienst zum eidg. Bettag Evang. Kirche St. Margrethen

27. Abstimmungssonntag Politische Gemeinde St. Margrethen

Elektro Brühwiler AG  
Hauptstrasse 108  
9430 St. Margrethen  
Tel.: 071 74 74 0 74  
www.bruehwiler.ch



**ELEKTRO BRÜHWILER**

## Impressum

**Mosaik** erscheint 4-mal jährlich  
Nächste Ausgabe Freitag, 20. Oktober 2020  
Redaktionsschluss Donnerstag, 20. August 2020

**Inserate** Oehry Martina  
Tel. 079 - 613 36 51  
inserat.mosaik@gmx.ch

**Redaktion**  
Mosberger Isabelle redaktion.mosaik@outlook.com  
Tel. 079 - 474 94 97

Müller Nina nimueller93@gmail.com  
Tel. 077 - 500 26 68  
Hanselmann Rolf rolfhanselmann@bluewin.ch  
Tel. 071 - 744 13 32

Hermann Alain alain87@bluewin.ch  
Messmer Michelle michellemessmer1@gmail.com  
Tel. 071 - 744 70 06

Schneider Guido g.schneider@bluewin.ch  
Tel. 071 - 744 23 61

Thurnheer Sofie sofiethu99@gmail.com  
Tel. 071 - 744 15 91

**Gestaltung**  
Timm Evers t.evers@aon.at  
Kapellenstrasse 26 A-6890 Lustenau, Tel. +43 680 310 48 46

**Druck**  
Vetter Druck Thal GmbH · 9425 Thal  
Das Mosaik ist gedruckt auf Papier aus umwelt- und sozialverträglicher Waldwirtschaft.

**Bankverbindung Verein Mosaik**  
Raiffeisenbank Unteres Rheintal, Rheineck  
IBAN CH11 8129 5000 0035 6766 0  
BIC RAIFCH22C95



# Entspannung erleben

Auszeit für  
Körper, Geist  
und Seele.



MINERALHEILBAD  
St. Margrethen

Mineralheilbad St. Margrethen Betriebs AG  
Walzenhauserstrasse 2, 9430 St. Margrethen

T +41 71 747 40 00  
info@mineralheilbad.ch

www.mineralheilbad.ch

# RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Unteres Rheintal mit Geschäftsstellen in St. Margrethen und Rheineck.



Grenzstrasse 3, CH-9430 St. Margrethen - 071 747 12 12 - [www.raiffeisen.ch/unteres-rheintal](http://www.raiffeisen.ch/unteres-rheintal)



## Hotel Hecht Rheineck Hotel - Restaurant - Tagungen - Bankette

- ★ 11 Doppelzimmer und 3 Familienzimmer für 3 bis 4 Gäste (klimatisiert)
- ★ Saal mit Bühne für 250 Bankett- oder 400 Konzertgäste (klimatisiert)
- ★ Restaurant und Sonnenterrasse mit je 60 Plätzen
- ★ Herzigstübli für 40 Gäste (klimatisiert)

Hauptstrasse 51  
CH-9424 Rheineck

Tel.: +41 71 888 29 25  
Fax: +41 71 888 43 25

[www.hotelhecht-rheineck.ch](http://www.hotelhecht-rheineck.ch)  
info@hotelhecht-rheineck.ch

